

Erasmus-Staff-Erfahrungsbericht – Stefan Kießling – JKU Linz-Österreich– Februar 2010

Im Rahmen des Erasmus-Staff-Trainings hatte ich im Februar 2010 die Gelegenheit, die Johannes-Kepler-Universität in Linz (gegründet 1966, 16.739 Studierende, 3 Fakultäten, 118 Institute, 2.403 Mitarbeiter, davon 118 Professoren) zu besuchen. Im Rahmen meines einwöchigen Aufenthaltes gewann ich trotz des fehlenden rechtlichen Hintergrunds (mangelnde Kenntnis des österreichischen Universitätsgesetzes) einen umfangreichen Einblick in das Zulassungsverfahren im Rahmen des Bologna-Prozesses (Bachelor- und Masterverfahren), sowie in das Stipendienvergabeverfahren einer österreichischen Universität. Wichtig war für mich bei der Wahl des Zieles, trotz meiner guten englischen und italienischen Sprachkenntnisse, der Wegfall einer Sprachbarriere.

Die Kolleginnen und Kollegen der Johannes-Kepler-Universität Linz haben mich von Beginn an als vollwertigen Mitarbeiter integriert und in den Arbeitsablauf einbezogen. Neben den o.g. Einblicken konnte ich bereits am zweiten Tag meines Aufenthaltes dort eigenständig die Einschreibung (Inskribierung) und die Bewertung/Anrechnung von internationalen Schulzeugnissen und Diplomen (Nostrifikation) vornehmen. Gleichzeitig entstand im Verlauf des Aufenthaltes ein beiderseitiger Erfahrungsaustausch, konnte ich doch von meinen bisherigen Erfahrungen im NC-Zulassungsverfahren (Bachelor) an der FAU sowie die bisherigen Erfahrungen (Implementierung neuer Masterstudiengänge, Qualifikationsfeststellungsverfahren, Koordination, Bewerbermanagementsystem) im Masterstudienbereich weitergeben.

Die Linzer Kolleginnen und Kollegen haben die Kürze meines Aufenthaltes sehr bedauert. Neben den Einblicken in das österreichische Zulassungsverfahren brachte mir dieser Aufenthalt außerdem einige Freundschaften (u.a. wurde ich zu einer Stadtführung und zum Genuss Linzer Spezialitäten eingeladen), sowie die Möglichkeit, bei Problemen auf beiden Seiten, z.B. im Bereich Zeugnisbewertung für die Zulassung, jederzeit Hilfe von den Kolleginnen und Kollegen in Anspruch zu nehmen und unsere Unterstützung zu geben. Der Aufenthalt an der JKU war für mich sehr persönlichkeitsbildend, gleichzeitig nutze ich an der FAU das in Linz erlernte u.a. im Bereich Zeugnisbewertung (z.B. bei formaler Prüfung österreichischer Matura- und Bachelor-Abschlusszeugnisse) im Bachelor- und im Masterbereich. Ich würde den Aufenthalt in Linz jederzeit wiederholen.

Fazit: Ein toller Aufenthalt mit umfangreichen Einblicken. Ich habe viel Neues erlernt und konnte auch mein Erlerntes weitergeben. Die österreichischen Kolleginnen und Kollegen der JKU-Linz bekommen von mir in allen Bereichen (hervorheben möchte ich die Freundlichkeit, Kollegialität und Hilfsbereitschaft) die Note 1+, bzw. A+++.

Stefan Kießling, VA

Referat L4
Zulassung und Stipendien
FAU



Management-Center und andere Gebäude des Campus der Johannes-Kepler-Universität in Linz im Februar 2010
(Eigene Aufnahme von Stefan Kießling)